

Das steht Ihnen gut!

Sportcarver, Genusscarver oder Offpiste-Ski? Skimodelle gibt es in Hülle und Fülle. DSV aktiv zeigt den Weg zum Traumski und wirft einen Blick hinter die Kulissen des DSV skiTEST.

TEXT: FLORIAN SCHMIDT

Fotos: Helmut Baumgartner



❄️ Ist es nicht genau das, was jeder hören möchte, wenn man sich ein neues Kleidungsstück zugelegt hat? Bevor es jedoch ans Anprobieren und Kaufen geht, sollte man sich im Klaren darüber sein, was man eigentlich will und für welchen Anlass die Kleidung sein soll. Im Jogginganzug zu einem feinen Abendessen kommt im Normalfall nicht so gut an. Genauso wenig macht es Sinn, im feinen Zwirn auf eine Joggingrunde zu gehen. Und genau so sollten Sie sich auch Ihre Gedanken machen, bevor Sie in den Sportfachhandel gehen, um nach einem neuen Ski Ausschau zu halten.

Es gibt viele gute Skimodelle auf dem Markt, das beweist auch das Feedback des DSV aktiv-Leser-Händler-Tests – aber sie müssen vom Charakter her zum Fahrer, seinen Vorstellungen vom Skifahren und seinem Fahrkönnen passen. Was bringt schließlich der beste Racecarver, wenn ein Genuss-Skifahrer ihn kaum beherrschen kann?

Und genau diese Unterschiede zwischen, aber auch innerhalb der einzelnen Testkategorien hat im März 2015 die Vergleichsgruppe aus 18 Leserinnen und Lesern sowie 30 Vertretern des Sportfachhandels im wahrsten Wortsinne er-

fahren. Sie haben beim DSV skiTEST in Obergurgl, eine Woche nach dem 12-köpfigen DSV skiTEST-Profi-Team, die Modelle des Winters 2015/16 eingehend getestet. Und sie haben dabei festgestellt, dass solch eine Testwoche bei Weitem kein Urlaub ist und erst recht kein Zuckerschlecken.

Fein säuberlich stehen sie entlang den Wänden des Testcenters aufgereiht, abgeklebt und mit Codenummern versehen – die neuen Skimodelle für die kommende Wintersaison –, bereit für den DSV skiTEST. Abgeklebt, um das Design des Ski zu zerstören und um etwaige Beeinflussungen der Tester durch die grafische Gestaltung des Ski zu verhindern – wie es die im Jahr 2014 aktualisierte und international gültige Deutsche Industrie Norm (DIN ISO 8783, die eine Anleitung zur Durchführung von Fahrttests für Alpinski gibt) vorsieht.

Konzentriert und mit Feingefühl machen sich die Tester an die Arbeit, um die unterschiedlichsten Modelle auf einem genau festgelegten Testparcours zu testen und hinterher jedes Mal akribisch die Testbogen auszufüllen. Das erfordert nicht nur Konzentration, sondern auch gehörige Power in den Beinen. Ent-

sprechend wächst mit jedem Tag der Respekt vor den Mitgliedern des DSV skiTEST-Profi-Teams, denn diese haben mit den Spezial-Kategorien, wie Freeride- Innovations- und Touren-Ski, ein noch umfangreicheres Testfeld zu beurteilen. 165 Paar Ski in 10 unterschiedlichen Kategorien vom Genusscarver bis zum Offpiste-Modell hat das DSV skiTEST-Team letztendlich für die Saison 2015/2016 in ihren Fahreigenschaften getestet und vor allem hinsichtlich der Fahrereignung beurteilt.

Entsprechend finden Sie in den großen Skitests in dieser und in den kommenden DSV aktiv Ski & Sportmagazin-Ausgaben klare Zielgruppen-Zuordnungen in den Testbriefen. Darüber hinaus zeigt Ihnen unsere Kaufberatung, wie Sie in nur 4 Schritten Ihren ganz persönlichen Traumski finden können. So ausgestattet und im Sportfachgeschäft auch noch gut beraten, steht einem erfolgreichen Skikauf nichts mehr im Wege. Dann kann er kommen: Der erste Skitag der Saison – mit neuen Ski und völlig neuem Fahrgefühl. Und Sie werden stolz und glücklich sein, wenn man Ihnen nach der Abfahrt sagt: Der steht Ihnen aber gut!

DER WEG ZUM

TRAUMSKI

DSV aktiv zeigt Ihnen in nur 4 Schritten, wie Sie Ihren ganz persönlichen Traumski finden!

1. Damit Sie Ihren persönlichen Traumski finden, ist eine ehrliche Selbsteinschätzung das A und O. Analysieren Sie, welcher Fahrertyp Sie wirklich sind. Die Aufstellung hier hilft Ihnen dabei weiter.

EINSTEIGER

Ob Schussfahren, Bremsen oder Kurven – für Einsteiger ist jede Bewegungsform im Schnee eine neue Herausforderung. Doch Skischulen bringen einen schnellen, sicheren und erlebnisreichen Lernerfolg. Freie Fahrt also für die ersten Spritztouren auf einer blauen Piste!



GENIESSER

Gemütlichkeit ist Trumpf! Der Genießer muss nicht um jeden Preis der Schnellste sein, und harte, steile Pisten stehen nicht auf seiner Tagesordnung. Er lässt es ruhig angehen und genießt es, auf blauen und mittelschweren roten Pisten Schwünge ohne viel Krafteinsatz zu fahren.



SPORTLER

Seine ausgefeilte Skitechnik weist den Sportler als Könnler in allen Schneebedingungen aus. Meisterhaft zieht er den Ski bei allen Tempi und Radien durch die Kurven. Steile, eisige Hänge entlocken ihm ein Lächeln. Seine körperliche Fitness lässt ihn auch am Ende des Skitags nicht schwächeln.



RACER

Der Racer besitzt ein Faible für den Rennsport und bewegt sich ausschließlich am Limit. Die Pisten funktioniert er zur Rennstrecke um und legt in kraftvoller und technisch perfekter Manier Carving-Spuren in den Schnee. Priorität im Gelände sind anspruchsvolle, knifflige Hänge und Couloirs.



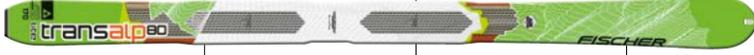
ALLROUNDER

Der Allrounder beherrscht die moderne Carving-Technik gut und wechselt zwischen exakt auf der Kante gezogenen Turns sowie elegant angedrehten Schwüngen. Schwierige Pisten meistert er als technisch versierter Vielfahrer locker. Er liebäugelt auch mit Buckelpisten und Skivarianten.

Wir danken unseren Partnern für die optimalen Voraussetzungen während des DSV skiTEST 2015:



2. Damit Sie Ihren persönlichen Traumski finden, ist eine ehrliche Selbsteinschätzung das A und O. Analysieren Sie, welcher Fahrertyp Sie wirklich sind. Die Aufstellung hier hilft Ihnen dabei weiter.

SKIKATEGORIE	TEMPO	SCHWUNGRADIUS	FAHRKÖNNEN	EINSATZBEREICH	GEEIGNET FÜR
 RACECARVER	hoch bis sehr hoch	15 bis 21 Meter	mittel bis sehr hoch	lange Radien/Piste	Sportler und Racer, die besonders gerne mit zügigem Tempo in weiten Radien über die Piste carven.
 SPORTCARVER	mittel bis hoch	14 bis 17 Meter	mittel bis hoch	variable Radien/Piste	ambitionierte und sehr sportliche Fahrer. Sehr vielseitig einsetzbar – verzeihen den einen oder anderen Fahrfehler.
 GENUSSCARVER	niedrig bis mittel	14 bis 17 Meter	gering	kurze bis mittlere Radien/Piste	Einsteiger, Genießer, Allrounder. Hoher Fahrkomfort bei niedrigem bis hohem Tempo steht im Vordergrund.
 ALLMOUNTAIN-SKI	mittel bis hoch	15 bis 19 Meter	mittel bis hoch	mittlere bis lange Radien/ 70 % Piste, 30 % Gelände	Genießer, Allrounder, Sportler, die die große Vielfalt beim Skifahren suchen: Piste, Skirouten, Buckel, Neuschnee...
 OFFPISTE-SKI	mittel bis hoch	bis 28 Meter	mittel bis sehr hoch	mittlere bis lange Radien/ 30 % Piste, 70 % Gelände	Allrounder, Sportler, Racer, die viel im Gelände und Tiefschnee fahren, wenn die Bedingungen passen.
 FREERIDE-SKI	mittel bis sehr hoch	bis 32 Meter	mittel bis sehr hoch	mittlere bis lange Radien/ 100 % Gelände	Sportler und Racer. Für den reinen Einsatz im Tiefschnee und Gelände muss es ein richtig breiter Ski sein.
 TOURENSKI	mittel bis hoch	15 bis 19 Meter	mittel bis hoch	kurze bis mittlere Radien, Aufstiege und Gelände- abfahrten	Genießer, Allrounder, Sportler, die auch gerne mal ohne Lift mit Steigfellen unter den Ski aufsteigen.
 LADY-SKI	niedrig bis hoch	11 bis 23 Meter	niedrig bis hoch	siehe analog den oben gelisteten Unisex- Skikategorien	Racecarver bis Tourenski. Es gibt spezielle Damenmodelle, die z. B. eine softere Abstimmung besitzen.



4. Der finale Längencheck. Länger oder kürzer? Die Antwort darauf hängt am wenigsten von der Körpergröße ab.

Entscheidend für die richtige Skilänge ist das Fahrkönnen, die Pistenart bzw. das Gelände sowie die bevorzugte Geschwindigkeit. Die typischen Längen für die einzelnen Skikategorien finden Sie in der Tabelle unten. Tipp: Je länger ein Ski ist, umso höher ist seine Laufruhe; je kürzer, desto besser dreht er. Erst im letzten Schritt gehen sehr große, schwere oder sehr kleine, leichte Skifahrer noch einen Längenschritt rauf oder runter.

SKIKATEGORIE	LÄNGEN
RACECARVER	170-190 cm
SPORTCARVER, ALLMOUNTAIN-SKI, TOURENSKI	165-180 cm
GENUSSCARVER	150-170 cm
OFFPISTE-SKI, FREERIDE-SKI	170-190 cm

3. Der persönliche Traumski. Übersichtlich und prägnant auf den Punkt gebracht – die Testbriefe des DSV skiTEST verraten Ihnen, welcher Ski der richtige für Sie ist.

Technische Daten: Hier lesen Sie die Fakten. Vom empfohlenen Verkaufspreis in Euro, gültig für ein Paar Ski inklusive Bindung, bis zu den erhältlichen Längen. Die rot markierte ist die getestete Länge, dann folgen Taillierung und Radius.

Fahreigenschaften: 5 Kriterien, die den Charakter eines Ski genau ausdrücken. Hier fließen die Ergebnisse der Testprotokolle – ausgewertet von der Sportschule Köln – ein. So lassen sich Stärken und Schwächen schnell erkennen.

Fahrertyp: Wie gut der Ski mit Ihren Fähigkeiten harmoniert, erkennen Sie an der Balkenlänge. Zielgruppen, für die der Ski besonders passt, sind rot unterlegt. Je breitbandiger ein Ski ist, desto mehr Zielgruppen deckt er ab.

Testergebnis: Hier fließen die schriftlichen Bewertungen und Kommentare der DSV aktiv-Profi-Tester mit ein. Gleichzeitig finden aber auch die subjektiven Eindrücke des Vergleichsgruppentests (bestehend aus Lesern und Sportfachhändlern) im Testergebnis ihren Niederschlag.

HERSTELLER Modell	MARKENNAME MODELLBEZEICHNUNG
Empfohlener Preis	Preis in Euro (inkl. Bindung)
Länge/Testlänge	erhältliche Längen in cm
Taillierung (Radius)	Taillierung in mm (Radius in m)
FAHREIGENSCHAFTEN	
Beweglichkeit	
Kantengriff	
Steuern	
Laufruhe	
Ski-Charakter	
FAHRERTYP	
EINSTEIGER	
GENIESSER	
ALLROUNDER	
SPORTLER	
RACER	
Eignung 0 % 100 %	
TESTERGEBNIS	Hier lesen Sie, welche Feinheiten den Charakter eines Modells ausmachen. Die breitbandigsten Ski erhalten zusätzlich den DSV-Tipp „aktiv“, alle Sportskanonen den sogenannten „SportTIPP“.

